

## Was feiern wir eigentlich an Karfreitag und Ostern?

### Karfreitag:

Vielleicht habt ihr schon mal davon gehört, was das Besondere an Karfreitag ist, vielleicht ist es aber ganz neu für euch, deswegen will ich versuchen euch das Ganze etwas zu erläutern:

An Karfreitag dreht sich in unserem Glauben alles um den Tod Jesu. Jesu wurde in einer Gerichtsverhandlung, die Pontius Pilatus leitete, zum Tode verurteilt. Daraufhin musste Jesus, der von einem seiner Jünger verraten wurde, mit seinem Kreuz und einer Krone aus Dornenzweigen zu der Stelle gehen, an der er von den römischen Soldaten gekreuzigt werden sollte. Glück im Unglück musste er wenigstens das Kreuz nicht selbst tragen, sondern wurde es von einem Mann auf dem Weg übernommen. An der Kreuzigungsstelle angekommen, wurde das Kreuz aufgestellt und Jesus daran genagelt und starb nach einiger Zeit am Kreuz.

Wenn ihr das hört oder lest, dann klingt das alles schon eher unfair und traurig, was denkt ihr?

Aber auch deshalb ist der Karfreitag ein Feiertag, der aber auch eher ein Trauertag ist. Ein Tag an dem um den Tod Jesu getrauert wird. Warum nennt man es dennoch Feiertag?

Auch für die Christen gibt es an Jesu Todestag etwas zu feiern. Und das ist die Hoffnung.

Jesus ist nämlich für all unsere Sünden gestorben, jetzt stellt sich die Frage: wie kann ich mir das vorstellen? Für meine Sünden gestorben?

Das lässt sich vielleicht mit einem Bild von zwei Klippen besser darstellen.

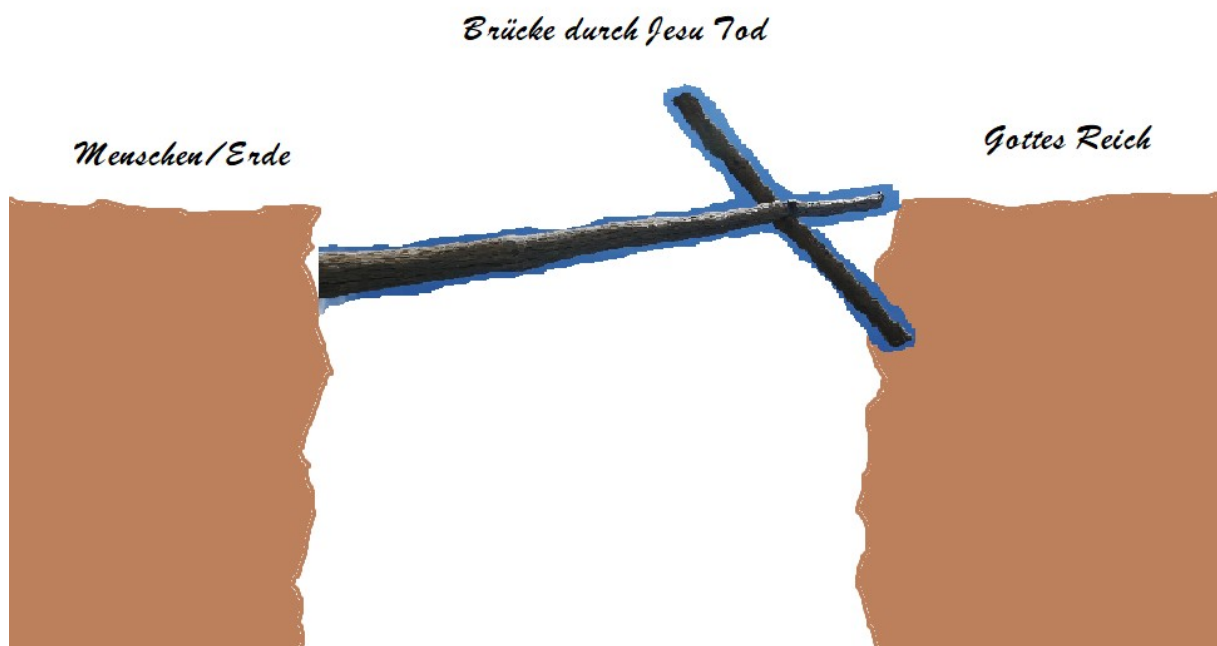


Auf der einen Seite sind wir Menschen, die auf der Erde leben. Wir selbst haben keinen Zugang zu der anderen Seite.

Die andere Seite soll das Reich Gottes darstellen.

Jesus ist die Brücke dazwischen.

Jesus ist der Sohn Gottes, er kam als Gott zu uns Menschen. Am Ende seines Lebens starb er für uns Menschen für unsere Sünden, die uns von Gott trennen, also sozusagen, für das was die zwei Klippen trennt. D.h. Jesu Tod stellt für uns die Brücke zwischen unserem Leben auf der Erde und dem Reich Gottes und **DAS** finde ich ist etwas, was trotzdem sehr viel **HOFFNUNG** gibt!



## **Ostern:**

Über Ostern habt ihr vielleicht schon mehr gehört, warum wir Ostern feiern, als über den Karfreitag, dennoch möchte ich auch Ostern euch nochmal etwas näherbringen:

Die Osterfeiertage stehen nur wenige Tage nach dem Karfreitag an, also müssen diese ja irgendwie zusammenhängen, oder?

Und das ist auch gar nicht so falsch. Vielleicht habt ihr schon mal mitbekommen, dass es in manchen Gemeinden am Ostersonntag um 6 Uhr morgens einen Auferstehungsgottesdienst gibt bzw. es diesen letztes Jahr gegeben hat. Das hat aber nichts mit früh aufstehen oder so zu tun, sondern damit, was an Ostern geschehen ist, bzw. was der Grund dafür ist, warum wir Ostern feiern.

Während am Karfreitag die Kreuzigung und der Tod Jesu gefeiert wird, feiern wir an Ostern die Auferstehung Jesu.

Jesus sprach noch vor seinem Tod davon, dass er am dritten Tage nach seinem Tod auferstehen würde, weshalb Pilatus das Grab von Soldaten bewachen ließ, damit niemand Jesu Leichnam stehlen könnte und somit behaupten könnte, Jesu sei auferstanden. Zusätzlich legten sie einen großen Stein vor das Grab.

Am dritten Tage nach Jesu Tod machten sich zwei Freundinnen Jesu auf den Weg zum Grab. Als plötzlich ein Erdbeben zu bemerken war. Ein Engel kam vom Himmel herab und rollte den Stein beiseite und saß sich drauf. Die Wachen knieten vor dem Engel toderschrocken nieder, als die Frauen ankamen und den Engel sahen, sagte er zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus sucht, aber er ist nicht mehr hier. Er ist auferstanden, wie er gesagt hatte, schaut euch das Grab an. Dann geht zu seinen Jüngern und sagt ihnen, dass er vom Tode auferstanden ist.“

Die zwei Frauen liefen vom Grab los, sie waren erschrocken und gleichzeitig überglücklich. Auf dem Weg zu den Jüngern begegneten sie Jesus und knieten voller Schreck nieder. Jesus sagte ebenfalls: „Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa kommen, dort werden sie mich sehen!“

Was hat die Auferstehung also für uns zu bedeuten, warum ist diese so feierlich?

Mit der Auferstehung überwindet Jesus seinen Tod und zeigt den Menschen, dass nach dem Tod nicht das Ende besiegelt, sondern zeigt ihnen, dass es auch nach dem Tod weitergeht. Durch die Auferstehung macht Jesus den Menschen klar, dass er nicht ein einfacher Mensch war, der am Ende seines Lebens stirbt, sondern dass es Gotte war, der unter uns Menschen lebte. Er überwindet den Tod und teilt uns mit, dass wir uns nicht fürchten sollen und allen Menschen diese Botschaft überbringen sollen. Damit vollendet er sozusagen diesen Schritt, der mit Karfreitag begann. Durch die Kreuzigung legte er die Brücke zwischen den Menschen und dem Reich Gottes, sodass jeder Mensch zum Reich Gottes gehören kann und mit seiner Auferstehung teilt er uns mit, dass wir uns nicht vor dem Tod fürchten müssen, denn der Tod ist noch nicht das Ende, sondern womöglich auch erst der Anfang. Und das gibt mir mindestens genau so viel **HOFFNUNG** wie auch der Karfreitag!

Wenn ihr die Ostergeschichte selbst nochmal original lesen wollt, findet ihr diese in eurer Bibel - falls ihr keine habt, es gibt die auch online - in folgenden Kapiteln:

Matthäus (Mt) 26,1-28,10

Markus (Mk) 14,1-16,11

Lukas (Lk) 22,1-24,12

Johannes (Joh) 18,1-20,18

In jedem dieser Bücher steht die Geschichte einmal, aber immer etwas anders geschrieben, sucht euch doch eine aus oder vergleicht sie doch mal, wenn ihr Zeit und Lust habt.

**Wir wünschen euch frohe Ostern auch und vor allem in dieser Zeit, genießt diese mit eurer Familie, auch wenn ihr vielleicht „nur“ per Video zusammenkommen könnt, könnt ihr dennoch eine schöne Zeit zusammen genießen.**

**Frohe und gesegnete Ostern!**

Euer CVJM Waldfishbach-Burgalben